28. Crombacher Weihnachtsmarkt

2. und 3. Dezember 2017

Momente der besonderen Freude

KROMBACH Spenden erhalten diesmal die Vereine „Competo – Gemeinsam erstreben“ und „Talentino – die Mutmacher“ sowie die Elterninitiative krebskranker Kinder

Seit dem ersten Markt wurden bereits 678 500 Euro an Institutionen und Vereine gespendet.

kaio ■ „Es gibt für unsere Arbeitsgemeinschaft drei Momente, die besonders viel Freude bereiten“, erzählte Eckhard Fuhr jetzt bei der Vorstellung des Programms zum 28. Crombacher Weihnachtsmarkt. Das sei zum einen die Vorstellung der Spendenprojekte, die schon von Beginn an persönlich stattfindet. „Wir lernen die Spendenempfänger, gerade wenn es neue sind, immer erst an diesem Tag kennen. Die Bewerbung der einzelnen Vereine und Institutionen ist nur schriftlich erlaubt“, so Fuhr.

Der Erlös des Crombacher Weihnachtsmarktes ist jedes Jahr einem guten Zweck vorbehalten. *Archivfoto: sz*

Viel Freude komme dann am ersten Adventswochenende auf, wenn der Markt in vollem Gange sei und nicht zuletzt bei der Spendenübergabe, die in diesem Jahr auf den 20. Dezember gelegt wurde. Denn seit dem ersten Crombacher Weihnachtsmarkt wird das Geld an Vereine und Institutionen gespendet, die aus der Region kommen und in der heimische Familien und Projekte einen Nutzen davon haben. „Und dies geschieht keinesfalls nach dem Zufallsprinzip“, so Eckhard Fuhr. Jedes Jahr setzt sich der Wahlausschuss mit den eingereichten Bewerbungen auseinander und am Ende wird mit einer geheimen, schriftlichen Wahl entschieden. In den bisherigen 27 Auflagen des Marktes konnten Spenden in Höhe von 678 500 Euro heimischen Einrichtungen übergeben werden.

Jedes Jahr werden drei Spendenempfänger von der Arbeitsgemeinschaft Crombacher Weihnachtsmarkt bedacht: Das sind diesmal der im März diesen Jahres neugegründete Verein „Competo – Gemeinsam erstreben“, die Elterninitiative für krebskranke Kinder und der Verein „Talentino – die Mutmacher“ aus Netphen.

Ralph Werthebach stellte den Verein „Competo – Gemeinsam erstreben“ aus Netphen vor. Aktuell zählt der junge Verein zwölf Mitglieder. Werthebach, der seit einigen Jahren selbst auf den Rollstuhl angewiesen ist und nur durch eine spezielle Schiene am rechten Bein wieder laufen kann, hat viele Erfahrungen im Laufe seiner Genesungszeit gesammelt (die SZ berichtete). Zwölf Monate war er in der Neurologischen Celenus-Klinik in Hilchenbach, hat Höhen und Tiefen am eigenen Leibe erfahren und weiß, wie sich Betroffene fühlen.

„Sportangebote helfen in dieser Zeit sehr, Mut zu schöpfen und dem Körper die Kraft zu geben, die er braucht. Bogenschießen, Schwimmen, Tauchen, Klettern – all das gab und gibt mir und vielen Betroffenen Mut und das Gefühl, im Leben dazuzugehören“, so Werthebach. „Mit der Spendensumme möchten wir in der Klinik in Hilchenbach die genannten Aktionen und Sportprojekte wieder aktivieren und den Betroffenen Mut für den Alltag geben. Der Platz ist vorhanden und mit unseren Spendengeldern können wir eine Kletterwand errichten lassen und mit den Angeboten durchstarten. Auch Badminton und Tischtennis werden möglich sein“, so Werthebach. Das Angebot soll sich nicht nur an Patienten der Klinik richten, sondern auch an Betroffene, die über den Verein davon profitieren würden.

Der zweite Verein, „Talentino“, darf sich in diesem Jahr auch das erste Mal auf eine Spende vom Krombacher Weihnachtsmarkt freuen. „Talentino“ wurde 2002 gegründet und zählt derzeit rund 85 Mitglieder. Mit dem Projekt „ZeitSchenker“ unterstützt der Verein ausschließlich Familien mit einem chronisch erkrankten oder behinderten Kind. „Ein wichtiger Baustein unseres Konzeptes ist auch, dass sich die Aufmerksamkeit nicht ausschließlich auf ein Kind in der Familie richtet.“ „ZeitSchenker“ unterstützen Familien in Krisen und bei Bedarf auch längerfristig. In Familien mit einem chronisch kranken oder behinderten Kind sei Zeit oft ein Fremdwort, eine Sehnsucht, die ein Traum bleibe. Renate Weber informierte als 1. Vorsitzende des Vereins über die Arbeit.

Diesmal werden die Vereine „Competo – Gemeinsam erstreben“, „Talentino – die Mutmacher“ sowie die Elterninitiative für krebskranke Kinder Siegen Spenden erhalten. Im Bild (v. l.): Thomas Haub, Ralph Werthebach, Marvin Weber, Eckhard Fuhr, Gerhard Schreiber, Wolfgang Rindivella sowie Renate Weber. *Foto: kaio*

Zwölf Familien würden aktuell betreut im Einsatzgebiet Siegen und dem benachbarten Wittgenstein. Die Kinder sind im Alter zwischen zwei und 16 Jahren. „Wir möchten im kommenden Jahr wieder Ausflüge und Unternehmungen durchführen und dafür ist die Spendensumme auch gedacht“, so Renate Weber. Als dritter und letzter Spendenempfänger ist in diesem Jahr die Elterninitiative für krebskranke Kinder Siegen gewählt worden. „Wir hatten schon häufiger das Vergnügen, als Spendenempfänger ausgewählt zu werden, umso mehr freuen wir uns, wieder dabei zu sein“, erklärten Marvin Weber und Wolfgang Rindivella.

Die Elterninitiative für krebskranke Kinder Siegen wurde 1988 von betroffenen Eltern mit dem Ziel gegründet, den Krankenhausaufenthalt für die betroffenen Kinder so angenehm wie möglich zu gestalten, neue Therapiemöglichkeiten zu fördern und die Familie als Ganzes zu unterstützen. Die finanzielle Unterstützung der Forschung, der DKMS, der betroffenen Familien, Gesprächsangebote, Angebote von Freizeitaktivitäten, die Unterstützung des ambulanten Kinderhospizdienstes Siegen, die Unterstützung von Typisierungsaktionen der DMKS im Raum Siegen, Musiktherapien für erkrankte Kinder und Geschwister sowie die Ausstattung der onkologischen Zimmer in der DRK-Kinderklinik Siegen sind bisherige Aufgaben gewesen. Seit Mai 2012 unterstützt und berät der Verein auch Familien mit ähnlich schwer erkrankten Kindern, um auch ihnen den oftmals schwierigen Alltag ein wenig erträglicher zu gestalten. Durch den Einsatz des Vereins konntezudem die Finanzierung einer Ärztestelle auf der Kinderonkologischen Station ermöglicht werden, damit die Kinder für zahlreiche Behandlungen nicht mehr weite Fahrten in Kauf nehmen müssen.

Eine erneute Typisierungsaktion mit der DMKS sowie weitere Freizeitaktivitäten sollen durch die Spendensumme, die der Verein am 20. Dezember erhalten wird, finanziert werden.